Strategiewechsel

Vorsorgenehmer

Kunden-/Portfolionummer

Name | Vorname

Vertriebspartner/ Berater

Firmenname (bitte vollständig angeben)

Vollmacht

Vermögensverwaltungsvollmacht

Im Falle einer Wertschriftenlösung bin ich damit einverstanden, dass die Stiftung die den Vertriebspartner/Berater als Vermögensverwalter der Stiftung einsetzt. Die verbuchten Vermögenswerte werden gemäss den vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Bedingungen und der von mir ausgewählten Anlagestrategie von dem von der Stiftung beauftragten Vermögensverwalter verwaltet. Massgebend sind die Anlagevorschriften gemäss Art. 19a FZV in Verbindung mit Art. 49 bis 58 BVV2. Des Weiteren ermächtige ich den Vermögensverwalter hiermit, in meinem Namen über das von der Stiftung angebotene Onlineportal Erklärungen abzugeben, Verwaltungshandlungen (z.B. Instruktionen, Aufträge, Mutationen oder Mitteilungen) vorzunehmen und die Cash- und/oder Wertschriftenbestände meines Vorsorgeguthabens einzusehen und zu betreuen.

Strategiewechsel

Hiermit beauftrage ich die Liberty Freizügigkeitsstiftung (Stiftung) einen Strategiewechsel vorzunehmen und die folgende neue Anlagestrategie umzusetzen:

Anlageentscheid

Anlagestrategie/Produktwahl	**Risk Level**	**Pauschalentschädigung** (p.a.)		
		Stiftung	**Vermögens- verwalter**	**Total**
Kontolösung				
☐ Freizügigkeitskonto	Risk Level 1	0.00%	0.00%	0.00%
Multi Fund Invest				
☐ **Fondslösungen ab CHF 250 000 pro Depot.**				
Compare Invest Universe CHF 45 Ticket Fee sowie allfällige Transaktionsgebühren.		0.45%	_____ %	_____ % (max. 1.20%)
Open Universe CHF 60 Ticket Fee sowie allfällige Transaktionsgebühren.		0.60%	_____ %	_____ % (max. 1.30%)
Die Pauschalentschädigung der Stiftung und die Ticket Fee werden in Abhängigkeit des eingesetzten Anlageuniversums belastet. Depotbank: Graubündner Kantonalbank Zusätzliche Währungskonti: ☐ EUR ☐ USD ☐ GBP				
Termine: Investitionen bzw. Desinvestitionen erfolgen bei Auftrag (nach Überprüfung).				
Mandate Invest				
☐ **Direktanlagen und Fonds ab CHF 750 000**				
Individuelles Vermögensverwaltungsmandat *		0.45%	_____ %	_____ % (max. 1.45%)
Depotbank: Bank Julius Bär & Co. AG Zusätzliche Währungskonti: ☐ EUR ☐ USD ☐ GBP				
* Die Kosten der Depotbank gehen zu Lasten des Kunden.				

Die oben erwähnte jährliche Pauschalentschädigung deckt sämtliche Kosten, Honorare, Spesen und Auslagen im Zusammenhang mit der Ausübung sämtlicher Funktionen und Aufgaben der Beteiligten betreffend Konto/Depot des Vorsorgenehmers ab. Ausgenommen davon sind Spesen, Devisen-Spreads und Abgaben Dritter (z.B. MwSt., Stempelsteuer usw.).

Entschädigungen

Sämtliche Entschädigungen werden gemäss Kostenreglement erhoben und von der Stiftung dem Konto des Vorsorgenehmers belastet.

Wichtiger Hinweis

Bei Erstinvestition oder Überschreitung des bereits eingereichten Risikoprofils (z.B. durch Erhöhung des Aktien- oder Fremdwährungsanteils) ist ein aktueller Risikocheck zwingend mit einzureichen. Ansonsten kann der gewünschte Strategiewechsel nicht vorgenommen werden.

Kundenvisum

Abschlussblatt

Vorsorgenehmer

Kunden-/Portfolionummer

Name | Vorname

Erklärung

Ich erkläre hiermit, dass alle meine Angaben wahrheitsgetreu sind, und beantrage, den gewünschten Strategiewechsel vorzunehmen. Ich bestätige, sämtliche Stiftungsreglemente sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Stiftung gelesen und verstanden zu haben und erkläre mich mit deren Inhalt einverstanden. **Die jeweils gültigen Stiftungsreglemente und Allgemeinen Geschäftsbedingungen stehen auf der Homepage liberty.ch unter der Rubrik «Stiftungsreglemente/Allgemeine Geschäftsbedingungen» zur Verfügung.**

Datenaustausch/ Auskunftsermächtigung

Ich entbinde die Stiftung und ihre Beauftragten von allen Schweigepflichten nach Schweizer oder sonstigem geltenden Recht, welche die Bekanntgabe solcher Informationen ausschliessen könnte (z.B. Art. 62 DSG) und bin damit einverstanden, dass die Stiftung bestimmte Personendaten von mir gemäss Datenschutzerklärung teilen wird. Insbesondere erfolgen die Datenbekanntgaben zur Erbringung der von mir nachgefragten Produkte und Dienstleistungen der Stiftung, je nach dem aber auch zu eigenen Marketing-Zwecken. Ich beauftrage die Stiftung hiermit und erkläre mich damit einverstanden, dass die Stiftung meine Personendaten im Rahmen der oben genannten Datenbekanntgaben unter Umständen auch an ausländische Empfänger (E-Mailverkehr, Rechenzentren) bekanntgeben kann. **Die jeweils gültige Datenschutzerklärung steht auf der Homepage liberty.ch unter der Rubrik «Datenschutzerklärung» zur Verfügung.**

Erklärung Risikocheck/ Anlagen

Ich bestätige, alle Fragen wahrheitsgetreu beantwortet zu haben und dass das von mir gewählte Risikoprofil meiner Risikoneigung entspricht. Meinen Anlageentscheid habe ich gestützt auf meine Anlagekenntnisse, Anlageziele und meines Anlagehorizonts getroffen. Es wurden mir keine Renditeversprechen abgegeben. Des Weiteren bin ich mir bewusst, dass der gewählte Anlagehorizont durch Ereignisse beeinflusst werden kann, welche ausserhalb meines Einflussbereichs liegen (z.B. Beendigung vom Arbeitsverhältnis, Invalidität, Tod). Ich weiss, dass aus der Investition in Wertschriften und andere Anlagen Verluste (z.B. auf Kurs, Zins, Fremdwährung oder Gegenpartei) entstehen können und ich alleine das Risiko dafür trage.

Beilagen

- ☐ Risikocheck (bei Erstinvestitionen oder bei Überschreitung des bereits eingereichten Risikoprofils)
- ☐ Restriktionenblatt (bei Mandate Invest)
- ☐ Vermögensverwaltungsauftrag (bei Mandate Invest)
- ☐ E-Mail Waiver (nur für Multi Fund Invest)

Unterschrift

Ort, Datum | Unterschrift Vorsorgenehmer

Berater

(durch den Berater auszufüllen)

Der Berater bestätigt der Stiftung, seiner Informationspflicht gegenüber dem Vorsorgenehmer beim Ausfüllen des Dokuments «Risikocheck» und bei der durch den Vorsorgenehmer eigenständig vorgenommenen Wahl der Anlagestrategie nachgekommen zu sein. Diesbezüglich bestätigt der Berater der Stiftung, dass er dem Vorsorgenehmer die Anlagemöglichkeiten einschliesslich der allfällig erweiterten Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV2 erklärt und dem Vorsorgenehmer die risikoarme Anlagestrategie oder die Kontolösung (Risk Level 1) vorgestellt hat.

Name, Vorname | Niederlassung

Ort, Datum | Unterschrift Berater

Ihr persönlicher Risikocheck der Liberty Freizügigkeitsstiftung

Bei Wertschriftenlösungen ist es notwendig, dass wir Ihre persönliche Risikofähigkeit kennen. Ihre Angaben zur Person, Ihre Risikoneigung, Ihre Anlageziele und Anlagedauer sind die Grundlage für die Wahl Ihrer persönlichen Anlagestrategie. Nehmen Sie sich deshalb genügend Zeit für die Beantwortung der nachstehenden Fragen.

Vorsorgenehmer

Kunden-/Portfolionummer

Name | Vorname

Bitte kreuzen Sie diejenigen Aussagen an, die für Sie zutreffen oder Ihnen am ehesten entsprechen.

Zu Ihrer Person

In den Fragen 1 bis 7 geht es zunächst um die Bestandesaufnahme der wichtigsten Angaben zu Ihrem persönlichen Anlageumfeld und zum geplanten Anlagehorizont.

1. Bitte geben Sie uns Ihr Alter an.

a) ☐ unter 35 Jahre	12
b) ☐ zwischen 35 und 45 Jahre	9
c) ☐ zwischen 45 und 60 Jahre	6
d) ☐ über 60 Jahre	3

2. Welche der nachfolgenden Aussagen beschreibt am ehesten Ihre heutige Situation auf der Ausgabenseite (Miete, Aus-/Weiterbildung der Kinder, Hypothek, Ferienpläne usw.)?

a) ☐ Meine regelmässigen Verpflichtungen beanspruchen einen überwiegenden Teil meines Einkommens.	2
b) ☐ Meine regelmässigen Verpflichtungen beanspruchen weniger als die Hälfte meines Einkommens.	4
c) ☐ Meine regelmässigen Verpflichtungen beanspruchen einen unbedeutenden Teil meines Einkommens.	6

3. Wie lange könnten Sie Ihren gewohnten Lebensunterhalt finanzieren, falls Ihr regelmässiges Einkommen von einem Tag auf den anderen wegfiele? Gehen Sie bei Ihrer Antwort davon aus, dass Sie Ihre langfristigen Anlagen (Grundbesitz, Wertschriften usw.) nicht veräussern wollen.

a) ☐ weniger als 3 Monate	2
b) ☐ zwischen 3 und 6 Monate	4
c) ☐ zwischen 6 und 12 Monate	6
d) ☐ zwischen 12 und 24 Monate	12
e) ☐ länger als 24 Monate	18

4. Gehen Sie davon aus, dass Ihr Einkommen in den kommenden 5 Jahren

a) ☐ ... steigen wird?	6
b) ☐ ... etwa gleich bleiben wird?	4
c) ☐ ... zurückgehen wird?	2

5. Wie hoch ist Ihr aktuelles Gesamtvermögen (exkl. Immobilien)?

a) ☐ weniger als CHF 50 000	0
b) ☐ zwischen CHF 50 000 und CHF 250 000	6
c) ☐ zwischen CHF 250 000 und CHF 500 000	9
d) ☐ mehr als CHF 500 000	15

6. Welche Erfahrung haben Sie mit Wertschriftenanlagen?

a) ☐ keine oder wenig Erfahrung	2
b) ☐ ausreichende Erfahrung	4
c) ☐ umfassende/professionelle Erfahrung	6

Kundenvisum

7. Wie lange ist der Anlagehorizont in Bezug auf die geplante Strategie?

a) ☐	0 – 3 Jahre → **Ihr Anlagehorizont sieht grundsätzlich die risikoarme Anlagestrategie vor.**	0
b) ☐	3 – 5 Jahre	2
c) ☐	6 – 10 Jahre	4
d) ☐	10 – 20 Jahre	10
e) ☐	mehr als 20 Jahre	15

Risikoneigung

Bei den Fragen 8 und 9 geht es um die Erhebung Ihrer Risikoneigung unter Berücksichtigung des Anlagehorizonts.

8. Die nachstehenden Beispiele zeigen Ihnen, dass mit zunehmender Renditeerwartung auch das Risiko grösser wird, was eine höhere Risikoneigung voraussetzt. Die gewählten Beispiele nehmen keinen Bezug auf die aktuelle Marktsituation und sind hypothetisch. Welches der folgenden Beispiele trifft am ehesten auf Sie zu?

a) ☐	Sie sind nicht bereit, Wertschwankungen in Kauf zu nehmen. → **Ihre Risikoneigung sieht grundsätzlich die risikoarme Anlagestrategie vor.**	0
b) ☐	Sie legen Wert auf eine stabile Rendite mit möglichst geringen Wertschwankungen (z.B. eine Anlage, die von Jahr zu Jahr etwa zwischen minus 5% und plus 5% schwanken kann).	2
c) ☐	Sie sind bereit, gewisse jährliche Wertschwankungen in Kauf zu nehmen, um damit langfristig eine höhere Rendite zu erzielen (z.B. eine Anlage, die von Jahr zu Jahr etwa zwischen minus 10% und plus 10% schwanken kann).	4
d) ☐	Sie sind bereit, gewisse jährliche Wertschwankungen in Kauf zu nehmen, um damit langfristig eine höhere Rendite zu erzielen (z.B. eine Anlage, die von Jahr zu Jahr etwa zwischen minus 15% und plus 15% schwanken kann).	7
e) ☐	Sie sind bereit, hohe jährliche Wertschwankungen in Kauf zu nehmen, um damit langfristig Ihre Rendite zu maximieren. (z.B. eine Anlage, die von Jahr zu Jahr etwa zwischen minus 20% und plus 20% schwanken kann).	10

9. Angenommen, Sie haben sich für eine Anlage mit einem gewissen Risiko entschieden. Nach einem anfänglichen Gewinn beginnt Ihre Anlage einen Verlust zu verbuchen. Wie würden Sie sich verhalten unter der Annahme, dass sich Ihr persönliches Anlageumfeld und Ihr Anlagehorizont gemäss den Fragen 1 bis 7 nicht wesentlich geändert haben?

a) ☐	Ich würde wahrscheinlich in eine weniger risikovolle Anlage wechseln.	2
b) ☐	Ich würde wahrscheinlich abwarten und erst nach einem einschneidenden Verlust wechseln.	4
c) ☐	Ich würde wahrscheinlich meine Anlage behalten, weil ich vorübergehende Kursrückgänge grundsätzlich akzeptieren kann.	6

Total Punkte _____

Kundenvisum

Auswertung des Risikochecks

Risikoprofil

Risk Level	Entsprechende Anlagestrategie
Risk Level 1 ☐ **0 – 20 Punkte**	**Risikoarm**: Ihr Risikoprofil entspricht einer Strategie, welche die langfristige Erhaltung des Kapitals in den Mittelpunkt stellt, ohne erhebliche Wertschwankungen in Kauf zu nehmen. Der Anlageschwerpunkt liegt deshalb auf einer festverzinslichen, werterhaltenden Anlagelösung lautend auf Schweizerfranken. **Risikohinweis**: Wir weisen Sie darauf hin, dass keine Strategie in der Umsetzung ganz ohne Risiko ist. Es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass eine werterhaltende Anlagestrategie negative Erträge ergibt.
Risk Level 2 ☐ **21 – 33 Punkte**	**Konservativ:** Ihr Risikoprofil entspricht einer Strategie, welche einen möglichst kontinuierlichen Ertrag in den Mittelpunkt stellt, ohne auf die Chance kleiner Kurs- und/oder Währungsgewinne gänzlich zu verzichten. Der Anlageschwerpunkt liegt auf festverzinslichen Anlageprodukten wie z.B. Obligationen. Durch die Beimischung von einem geringen Aktien- und einem limitierten Fremdwährungsanteil wird ein langfristiger Vermögensaufbau mit geringen Wertschwankungen angestrebt. Ihre Risikoneigung lässt die Wahl von einem Aktienanteil zwischen 0 und 25% oder der risikoarmen Anlagestrategie zu.
Risk Level 3 ☐ **34 – 46 Punkte**	**Ausgewogen:** Ihr Risikoprofil entspricht einer Strategie, welche einen regelmässigen Ertrag und eine langfristig erhöhte Rendite in den Mittelpunkt stellt. Die Anlage erfolgt in einem ausgewogenen Verhältnis zwischen festverzinslichen Anlagen, Aktien und Fremdwährungen. Dadurch werden sowohl laufende Erträge ermöglicht als auch die Chancen auf Kurs- und/oder Währungsgewinne gewahrt. Es wird ein langfristiges Vermögenswachstum unter Inkaufnahme von Wertschwankungen angestrebt. Ihre Risikoneigung lässt die Wahl von einem Aktienanteil zwischen 0 und 40% oder der risikoarmen Anlagestrategie zu.
Risk Level 4 ☐ **47 – 60 Punkte**	**Dynamisch:** Ihr Risikoprofil entspricht einer Strategie, welche die Chance auf einen starken Kurs- und/oder Währungsgewinn der Anlage stärker gewichtet als laufende Erträge. Der Anlageschwerpunkt liegt auf Sachwerten mit einem erhöhten Anteil an Fremdwährungen. Es wird ein langfristiges grosses Vermögenswachstum unter Inkaufnahme von grossen Wertschwankungen angestrebt. Ihre Neigung zeugt von einer hohen Risikobereitschaft und lässt die Wahl von einem Aktienanteil zwischen 0 und 60% oder der risikoarmen Anlagestrategie zu. **Die erweiterten Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV2, respektive Anlagereglement der Stiftung stehen Ihnen mit diesem Risikoprofil zur Verfügung.**
Risk Level 5 ☐ **61 – 74 Punkte**	**Wachstum:** Ihr Risikoprofil entspricht einer Strategie, welche die Chance auf einen grösseren Kurs- und/oder Währungsgewinn der Anlage erheblich stärker gewichtet als laufende Erträge. Der Anlageschwerpunkt liegt auf Sachwerten (Aktien) mit einem hohen Anteil an Fremdwährungen. Es wird ein langfristiges grosses Vermögenswachstum unter Inkaufnahme von sehr grossen Wertschwankungen angestrebt. Ihre Neigung zeugt von einer sehr hohen Risikobereitschaft und lässt die Wahl von einem Aktienanteil zwischen 0 und 80% oder der risikoarmen Anlagestrategie zu. **Die erweiterten Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV2, respektive Anlagereglement der Stiftung stehen Ihnen mit diesem Risikoprofil zur Verfügung.**
Risk Level 6 ☐ **75 – 94 Punkte**	**Kapitalgewinn:** Ihr Risikoprofil entspricht einer Strategie, welche die Chance auf einen grösseren Kurs- und/oder Währungsgewinn der Anlage erheblich stärker gewichtet als laufende Erträge. Der Anlageschwerpunkt liegt ausschliesslich auf Sachwerten (Aktien) mit einem sehr hohen Anteil an Fremdwährungen. Es wird ein langfristiges grosses Vermögenswachstum unter Inkaufnahme von erheblichen Wertschwankungen angestrebt. Ihre Neigung zeugt von einer äusserst hohen Risikobereitschaft und lässt die Wahl von einem Aktienanteil zwischen 0 und max. 100% oder der risikoarmen Anlagestrategie zu. **Die erweiterten Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV2, respektive Anlagereglement der Stiftung stehen Ihnen mit diesem Risikoprofil zur Verfügung.**

Wahl der Anlagestrategie

Aufgrund des Risikochecks und Risikoprofils sowie unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Stiftungsreglemente beauftrage ich die Stiftung, folgende Anlagestrategie anzuwenden. Sie können eine Anlagestrategie entsprechend Ihres Risikoprofils oder eine risikoärmere Strategie wählen.

Anlagestrategie	Risikoarm	Konservativ	Ausgewogen	Dynamisch	Wachstum	Kapitalgewinn
Risk Level	1	2	3	4	5	6
Gewählte Strategie	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Erklärung

Ich erkläre, alle Fragen wahrheitsgemäss beantwortet, die erhaltenen Punkte zusammengezählt und das dem Punktetotal zugeordnete Risikoprofil sowie die entsprechende Anlagestrategie verstanden zu haben.

Kundenvisum

Anlagestrategien (als Information bei Multi Fund Invest)

	Restriktionen nach Gesetz (BVV2)	Anlagestrategien Risk Level 1 – 3			Erweiterte Anlagemöglich-keiten mit Anlagestrategien Risk Level 4 – 6		
	Anlagestrategie Gewählte Anlagestrategie gemäss Risikocheck	1	2	3	4	5	6
Cash	**100%** Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit einer maximalen Laufzeit von zwölf Monaten.	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Forderungen	**100% Obligationen** 10% pro Schuldner, ausgenommen Eidgenossenschaft, Pfandbrief-institute und Kassenobligationen mit Schweizer Banken, wo bis 100% pro Schuldner möglich sind. 50% Grundpfandtitel, Pfandbriefe	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Aktien	**50%** 5% pro Beteiligung	0%	25%	40%	60%	80%	100%
Immobilien	**30%, davon maximal 1/3 Ausland** Nur Kollektivanlagen oder börsenkotierte Investmentgesellschaften mit NAV. 5% pro Immobilie	0%	30%	30%	50%	50%	50%
Alternative Anlagen	**15%** Nur diversifizierte Kollektivanlagen ohne Nachschusspflicht oder börsenkotierte Investmentgesellschaften mit NAV. Nicht diversifizierte Anlagen max. 5% pro Fonds/Kollektive Kapitalanlage.	0%	15%	15%	20%	20%	20%
Fremdwährungen	**30%**	0%	30%	30%	60%	60%	60% *

* Bei Wohnsitz im Ausland

Voraussetzung: Wohnsitz des Vorsorgenehmers im Ausland
(bitte aktuellen Wohnsitznachweis beilegen)

Bis zu 80% in der Währung des Ziellandes des Vorsorgenehmers in Cash oder festverzinslichen Anlagen oder Obligationenfonds.

Max. 80%
Währung EUR USD GBP CAD AUD

Restriktionenblatt (bei Mandate Invest)

Vorsorgenehmer

Kunden-/Portfolionummer

Name | Vorname

Restriktionen

Aufgrund des Risikochecks und Risikoprofils sowie unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Stiftungsreglemente beauftrage ich die Stiftung, folgende Restriktionen zu erfassen:

	Restriktionen nach Gesetz (BVV2)	Anlagestrategien Risk Level 1 – 3			Erweiterte Anlagemöglichkeiten mit Anlagestrategien Risk Level 4 – 6			Restriktionen als Maximalwert angeben (kann leer gelassen werden)
	Anlagestrategie Gewählte Anlagestrategie gemäss Risikocheck	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐	6 ☐	
Cash	**100%** Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit einer maximalen Laufzeit von zwölf Monaten.	100%	100%	100%	100%	100%	100%	_____ %
Forderungen	**100% Obligationen** 10% pro Schuldner, ausgenommen Eidgenossenschaft, Pfandbriefinstitute und Kassenobligationen mit Schweizer Banken, wo bis 100% pro Schuldner möglich sind. 50% Grundpfandtitel, Pfandbriefe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	_____ %
Aktien	**50%** 5% pro Beteiligung	0%	25%	40%	60%	80%	100%	_____ %
Immobilien	**30%, davon maximal 1/3 Ausland** Nur Kollektivanlagen oder börsenkotierte Investmentgesellschaften mit NAV. 5% pro Immobilie	0%	30%	30%	50%	50%	50%	_____ %
Alternative Anlagen	**15%** Nur diversifizierte Kollektivanlagen ohne Nachschusspflicht oder börsenkotierte Investmentgesellschaften mit NAV. Nicht diversifizierte Anlagen max. 5% pro Fonds/Kollektive Kapitalanlage.	0%	15%	15%	20%	20%	20%	_____ %
Fremdwährungen	**30%**	0%	30%	30%	60%	60%	60% *	_____ %

* Bei Wohnsitz im Ausland

Voraussetzung: Wohnsitz des Vorsorgenehmers im Ausland (bitte aktuellen Wohnsitznachweis beilegen)

Bis zu 80% in der Währung des Ziellandes des Vorsorgenehmers in Cash oder festverzinslichen Anlagen oder Obligationenfonds.

Max. 80%
Währung ☐ EUR ☐ USD ☐ GBP ☐ CAD ☐ AUD

Unterschriften

Ort, Datum | Unterschrift Vorsorgenehmer

Ort, Datum | Unterschrift Berater

LIBERTY
Die unabhängige Vorsorgeplattform

Erklärung E-Mail-Kommunikation für «Multi Fund Invest» Kunden

Vorsorgenehmer:

Kundennummer

Name *	Vorname *
Strasse, Nr. *	PLZ, Ort *
Land *	Geburtsdatum *
Telefon *	Autorisierte E-Mail-Adresse *

* Pflichtfelder

Der Vorsorgenehmer erklärt, dass er für jedes bestehende und künftige Konto/Depot bei einer der nachfolgenden Vorsorgestiftungen (Liberty Freizügigkeitsstiftung und/oder Lealta Freizügigkeitsstiftung und/oder Liberty 3a Vorsorgestiftung, nachfolgend für jede vorstehend genannte Vorsorgestiftung **«Stiftung»**) in Bezug auf das Produkt Multi Fund Invest (nachfolgend **«MFI»**) über unverschlüsselte E-Mail kommunizieren und Informationen sowie Daten austauschen und der Stiftung verbindliche Aufträge oder Weisungen erteilen möchte (nachfolgend **«E-Mail-Verkehr»**). Dazu anerkennt der Vorsorgenehmer die Bedingungen dieser Erklärung betreffend die E-Mail-Kommunikation (nachstehend **«Erklärung»**) als für ihn verbindlich.

1. Geltungsbereich der Erklärung

Diese Erklärung gilt automatisch (ohne weiteres Zutun) für jedes bestehende und künftige Konto/Depot des Vorsorgenehmers bei einer der oben genannten Stiftungen. Als Vertragspartner dieser Erklärung gilt jeweils diejenige der oben genannten Stiftungen, mit welcher der Vorsorgenehmer ein Vorsorgeverhältnis für ein Konto/Depot abgeschlossen hat. Des Weiteren gilt diese Erklärung nur im Zusammenhang mit dem Produkt MFI.

2. Mitteilungen und Aufträge des Vorsorgenehmers an die Stiftung

1 Der Vorsorgenehmer anerkennt, dass sämtliche Mitteilungen, Aufträge oder Weisungen, die bei der Stiftung mit der autorisierten E-Mail-Adresse als Absender eingehen, als von ihm verfasst und autorisiert gelten, und zwar ungeachtet dessen, ob die E-Mail tatsächlich von ihm stammt oder nicht. Gleichzeitig anerkennt der Vorsorgenehmer vorbehaltlos alle auf seinen Konten/Depots verbuchten Transaktionen oder durchgeführten Mutationen, die mittels seiner autorisierten E-Mail-Adresse im E-Mail-Verkehr in Auftrag gegeben worden sind.

2 Börsenaufträge im E-Mail-Verkehr werden für die Bearbeitung nur berücksichtigt, wenn diese über die autorisierte E-Mail-Adresse als Absender erfolgen und ausschliesslich im E-Mail-Postfach **invest@liberty.ch** eingehen.

3 Dem Vorsorgenehmer ist bewusst, dass die Stiftung bei eingegangenen E-Mails nur prüft, ob es sich bei der E-Mail-Adresse als Absender um die autorisierte E-Mail-Adresse gemäss dieser Erklärung handelt. Die Stiftung nimmt jedoch keine weiteren Legitimationsprüfungen vor.

4 Der Vorsorgenehmer akzeptiert, dass der E-Mail-Verkehr im Rahmen des üblichen Geschäftsganges während der ordentlichen Geschäftszeiten und ohne zeitliche Priorität auf einer *«Best-Efforts-Basis»* bearbeitet wird. Im Weiteren ist eine zeitgerechte Verarbeitung nicht gewährleistet.

5 Vorbehältlich Ziffer 5 Abs. 4 dieser Erklärung erfüllen Mitteilungen, Aufträge oder Weisungen des Vorsorgenehmers, welche über die autorisierte E-Mail-Adresse als Absender erfolgen, eine allfällige reglementarisch bzw. vertraglich vorgesehene Formalität (z.B. Schriftlichkeit).

3. Mitteilungen der Stiftung an den Vorsorgenehmer

1 Mitteilungen der Stiftung, welche dem Vorsorgenehmer über die autorisierte E-Mail-Adresse zugestellt werden, gelten in Ergänzung der einschlägigen Regelungen in den jeweils gültigen Reglementen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Stiftung als rechtsgültig zugestellt.

2 Die Stiftung gewährleistet insbesondere aufgrund der Risiken gemäss nachfolgender Ziffer 4 nicht, dass eine E-Mail mit einer angezeigten Stiftungs-Absenderadresse (Domain: «@liberty.ch») tatsächlich von der Stiftung stammt.

4. Risiken im Zusammenhang mit dem E-Mail-Verkehr

Der Vorsorgenehmer sichert der Stiftung zu, dass er informiert ist und weiss, dass insbesondere

- der E-Mail-Verkehr unverschlüsselt über ein offenes, jedermann zugängliches Netz (Internet) transportiert wird, somit Informationen grundsätzlich durch Dritte einsehbar sind und folglich auf eine bestehende Vertragsbeziehung mit der Stiftung geschlossen werden kann;

- der Übermittlungsweg zudem nicht kontrollierbar ist und auch grenzüberschreitend erfolgen kann, selbst wenn sich Absender und Empfänger im selben Land befinden;
- unberechtigte Dritte mit relativ geringem Aufwand unverschlüsselte E-Mails einsehen, überwachen und unbemerkt manipulieren können (z.B. Identitätstäuschung und verändern des E-Mail-Inhalts);
- für den Empfänger keine Möglichkeit besteht, die Integrität und Vollständigkeit des Absenders und des Inhalts einer E-Mail zu prüfen;
- der Datenschutz nicht gewährleistet werden kann;
- der E-Mail-Verkehr infolge von Übermittlungsfehlern, technischen Mängeln, Unterbrüchen, Störungen, rechtswidrigen Eingriffen, Überlastung des Netzes oder anderen Unzulänglichkeiten der Netzbetreiber verzögert oder unterbrochen werden kann;
- E-Mails Viren mit erheblichem Schädigungspotential enthalten können.

5. Pflichten des Vorsorgenehmers

1 Der Vorsorgenehmer ist verpflichtet, die Stiftung unverzüglich schriftlich (nicht per E-Mail) zu informieren, wenn die autorisierte E-Mail-Adresse des Vorsorgenehmers aus irgendwelchen Gründen nicht mehr gültig ist oder der Verdacht besteht, dass unberechtigte Dritte Kenntnis von der autorisierten E-Mail-Adresse erlangt und/oder sich Zugang dazu verschafft haben und das E-Mail-System missbrauchen könnten.

2 Wenn der Vorsorgenehmer die autorisierte E-Mail-Adresse ändern möchte, ist er verpflichtet, eine neue Erklärung zu unterzeichnen. Durch die neue Erklärung wird die bisherige autorisierte E-Mail-Adresse des Vorsorgenehmers ersetzt.

3 Die Stiftung ist jederzeit berechtigt (aber nicht dazu verpflichtet) vom Vorsorgenehmer zu verlangen, dass er sich ungeachtet der vorliegenden Erklärung in anderer Form (z.B. durch Unterschrift oder persönliche Vorsprache) legitimiert.

4 Der Vorsorgenehmer anerkennt, dass er ungeachtet dieser Erklärung für bestimmte Geschäftsvorfälle zu deren Gültigkeit immer die reglementarisch bzw. vertraglich vorgesehenen Formalitäten erfüllen muss. Bei solchen Geschäftsvorfällen handelt es sich namentlich um die Ausrichtung von Vorsorgeleistungen, die Übertragung des Vorsorgeguthabens in eine andere anerkannte Einrichtung der beruflichen/gebundenen Vorsorge, die Risikoprofilierung oder ein Wechsel einer Anlagestrategie. Darüber hinaus hat der Vorsorgenehmer auf entsprechendes Verlangen der Stiftung auch in allen weiteren Geschäftsvorfällen vorgängig die reglementarisch bzw. vertraglich vorgesehenen Formalitäten zu erfüllen.

5 Allfällige Schäden, die dem Vorsorgenehmer durch die Nichteinhaltung sämtlicher von der Stiftung verlangten Formalitäten entstehen, trägt der Vorsorgenehmer.

6. Unterbrechung oder Einstellung der E-Mail-Kommunikation

Die Stiftung behält sich vor, den E-Mail-Verkehr mit dem Vorsorgenehmer jederzeit nach eigenem Ermessen und ohne Angabe von Gründen zu unterbrechen oder ganz einzustellen. Die Stiftung trifft keine Haftung für allfällige, aus einer solchen Unterbrechung oder Einstellung entstehende Schäden.

7. Verantwortlichkeit und Haftung

1 Mit dieser Erklärung übernimmt der Vorsorgenehmer die Verantwortung für sämtliche Risiken und Konsequenzen im Zusammenhang mit dem E-Mail-Verkehr, insbesondere (aber nicht nur) die Risiken gemäss Ziffer 4 dieser Erklärung wie z.B. Manipulationen, Übermittlungsfehlern, Störungen und Unterbrüchen des Internet-Dienstes «E-Mail» oder anderen Unzulänglichkeiten des Internets.

2 Die Stiftung schliesst – soweit gesetzlich zulässig – jegliche Haftung für direkte und indirekte sowie Folgeschäden aus, die dem Vorsorgenehmer aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung des E-Mail-Verkehrs entstehen bzw. entstehen könnten.

8. Entbindung von der Schweigepflicht

Die Kommunikation via E-Mail-Verkehr ermöglicht unberechtigten Dritten mögliche Rückschlüsse auf eine bestehende Geschäftsbeziehung zwischen dem Vorsorgenehmer und der Stiftung. Der Vorsorgenehmer entbindet darum für die Kommunikation via E-Mail-Verkehr die Stiftung einschliesslich ihrer Organe, Vertreter und Beauftragten ausdrücklich von allen anwendbaren gesetzlichen Schweigepflichten (Art. 62 des Bundesgesetzes über den Datenschutz «DSG» und, sofern anwendbar, Art. 86 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge «BVG»).

9. Dauer und Kündigung dieser Erklärung

Diese Erklärung tritt mit ihrer Unterzeichnung durch den Vorsorgenehmer in Kraft. Sie kann von beiden Parteien jederzeit schriftlich (nicht per E-Mail) gekündigt werden. Sie erlischt jedoch automatisch (ohne weiteres Zutun), wenn ein Ereignis gemäss Art. 35 Obligationenrecht (z.B. Verlust der Handlungsunfähigkeit oder Tod) eintritt, spätestens jedoch aber ab dem Zeitpunkt, zu welchem alle Konten/Depots saldiert sind und keine Geschäftsbeziehung mehr mit einer der oben genannten Stiftungen besteht.

10. Diverses

1 Die Stiftung kann die Bedingungen dieser Erklärung jederzeit ändern. Über Änderungen an den Bedingungen informiert die Stiftung den Vorsorgenehmer schriftlich oder auf andere geeignete Weise. Die neuen Bedingungen gelten als vom Vorsorgenehmer anerkannt, falls von ihm innert Monatsfrist seit der Mitteilung kein Widerspruch dagegen erhoben wurde.

2 Im Übrigen gelten die jeweils gültigen Reglemente (Vorsorgereglement, Anlagereglement, Organisationsreglement, Kostenreglement und allfällige weitere) und allgemeinen Geschäftsbedingungen der Stiftung.

11. Anwendbares Recht und Gerichtstand

Das anwendbare Recht und der Gerichtstand bestimmen sich nach der einschlägigen Regelung im jeweils gültigen Vorsorgereglement der Stiftung.

Unterschrift

Ort, Datum

_____

Unterschrift

_____